



7.8.255 - Beratungsleistungen zur Erleichterung von beruflichen Anerkennungen nordafrikanischer Qualifikationen

Wissenschaftliche Dienstleistung: Abstract

Alexander Studthoff

Dr. Rebecca Atanassov, Vira Bushanska, Karoline Kaibel-Kleinlütke, Sven Mückenheim, Nora Rohr, Thomas Schmitz, Moritz Scholz

Laufzeit: IV/2025 – I/2028

Bonn, 17.12.2025

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
53113 Bonn
Telefon: 0228 107-1512
E-Mail: studthoff@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de/

Während in den nordafrikanischen Ländern Marokko, Tunesien und Ägypten ein großer Druck auf den Arbeitsmarkt herrscht, besteht in Deutschland weiterhin ein Fachkräftemangel in verschiedenen Branchen. In Ägypten steht das Berufsbildungssystem vor der Herausforderung, ein Ausbildungsniveau zu gewährleisten, das nationalen und internationalen Bedarfen genügt.

Arbeitsmigration spielt in allen drei Ländern eine wichtige Rolle, um den lokalen Arbeitsmarkt zu entlasten. Faire Migration trägt weiterhin zur Entwicklung in den Herkunftsländern bei. Die Vorhaben „Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa“ (THAMM Plus) und „Technische Zusammenarbeit zur Förderung der umfassenden technischen Ausbildung in Ägypten II“ (TCTI II) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zielen auf die nachhaltige Verankerung von entwicklungs- und bedarfsorientierter Arbeitsmigration zwischen Nordafrika und Europa sowie die Entwicklung des technischen Bildungssektors in Ägypten ab.

Die Beratung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in den Vorhaben THAMM Plus und TCTI II der GIZ setzt an dieser Stelle an. Durch verschiedene Maßnahmen sollen die strukturellen und inhaltlichen Voraussetzungen in den Partnerländern für die Anerkennung der Qualifikationen in Deutschland weiterentwickelt und gestärkt werden.

Das Projekt verfolgt zwei zentrale Arbeitspakete:

- 1) Die Leistungen für THAMM Plus umfassen länderspezifische Beratung für die drei Partnerländer. In Marokko sollen Schulungen und Informationsmaterial nachhaltige Strukturen schaffen, die über Projektlaufzeiten hinaus Arbeitsmigration und Anerkennung zwischen Marokko und Deutschland fördern. In Tunesien und Ägypten werden bisherige Erfahrungen aus Anerkennungsprozessen genutzt, um Parameter zu identifizieren, die bei der Entwicklung örtlicher Qualifizierungsmaßnahmen einbezogen werden und so die Anerkennungsfähigkeit örtlicher Abschlüsse in Deutschland erhöhen können.
- 2) Die Leistungen für TCTI II umfassen die Beratung zu den Möglichkeiten der Anpassung nationaler Curricula in Ägypten, um die Beschäftigungsfähigkeit der Inhaber/-innen der entsprechenden Abschlüsse u. a. auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Hierzu sollen – in Koordination mit relevanten Akteuren aus Deutschland, wie u. a. Kammern – spezifische Curricula hinsichtlich möglicher Anpassungsbedarfe analysiert und Vorschläge zur Entwicklung ergänzender Qualifizierungsmodule entwickelt werden. Relevante Akteure aus Ägypten und Deutschland sollen in einen konzertierten Austausch gebracht werden, um einen nachhaltigen Austausch zu den Möglichkeiten einer besseren Verzahnung von Berufsbildung und Migration zu gewährleisten.